



Großkaliber-Challenge 2022
Schießsportzentrum Hopfgarten
08.04.-09.04.2022

Als Nachfolger zum bereits seit fünf Jahren etablierten „Elmar Hüffer Gedenkschießen“ im November wurde 2022 – pandemiebedingt auf April verschoben - als neues Konzept die 1. Großkaliber-Challenge am Schießsportzentrum Hopfgarten durchgeführt. Auch diesmal standen die verkürzten bzw. adaptierten Wettkämpfe aus dem PPC1500 Programm im Vordergrund, welche an beiden Tagen in der 25m Halle der Schützengilde durchgeführt wurden. Ähnlich wie bei den 150-Schuss Königsdisziplinen Pistol1500 und Revolver1500 muss der Schütze auch bei diesen Bewerben auf Distanzen von 3 Meter bis maximal 25 Meter in unterschiedlichen Zeitserien, einhändig, sowie knieend bzw. unter Benützung eines Deckungspfostens antreten. Je nach Programm und Waffenkategorie werden 30, 40 oder 48 Schuss abgegeben, wobei einige Matches auch als Rifle-Variante mit Kurzwaffenkaliber geschossen werden.

Insgesamt wurde an zwei Tagen von Schützen aus Tirol, Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg und dem benachbarten Bayern in 15 Disziplinen angetreten. Der große Gewinner dieser Challenge war einmal mehr das Bundesland Vorarlberg: ganze sechs Goldmedaillen konnten durch Andreas Stoderegger (USG Bludenz-Bürs) gewonnen werden, der die Siege in den Disziplinen Super Magnum, Super Magnum und PP1 Optical, sowie Standard Revolver 2,75 Zoll einschließlich der Variante Five Shot und Standard Semi-Automatic Pistol davontragen konnte. Mit Rang 1 in der Disziplin Standard Semi-Automatic Pistol 3,65 Zoll konnte Vereinskollege Walter Torghele der Vorarlberger Medaillensammlung noch eine weitere hinzufügen.

Der auch als „Mr. Smith & Wesson“ bekannte Großkaliberexperte Günther Schüller (LHA Linz) hatte unter seiner Medaillenlast am letzten Tag des Bewerbes schwer zu tragen: insgesamt sieben Medaillen, darunter fünf Goldmedaillen, konnte der Oberösterreicher mit nach Hause bringen – und das mit beachtlichen Leistungen: unter anderem gelangen Schüller 298 von 300 möglichen Ringen in der Disziplin PP1, sowie 297 von 300 möglichen Ringen im Bewerb Magnum Light.

Für Bayern war der Rosenheimer Waldemar Filip insgesamt sechs Mal auf den Stockerlplätzen zu finden, wobei er die Disziplin PP1 Unterhebelrepetierer mit der höchstmöglichen Ringzahl von 300 Ringen gewann.

Für die Gilde in Hopfgarten verliefen die beiden Wettkampftage mit elf Medaillengewinnen sehr erfolgreich. Franz Leitner konnte - neben Bronze im Super Magnum Optical - mit 289 Ringen in der Disziplin PP1 Rifle den ersten Platz erringen. Starke 295 von 300 möglichen Ringen bedeuteten für Christoph Bindhammer im Magnum Light Wettkampf den Sieg. Drei Silbermedaillen konnte Hermann Riedhart erzielen, der in den Bewerben PP1 UHR, Standard Revolver 3,65 Zoll sowie 2,75 Zoll / Five Shot sein Können unter Beweis stellte. Adam Lennert war einmal mehr vorne dabei und holte Bronze im SSAP, PP1 Optical sowie PP1 UHR mit hervorragenden 298 von 300 möglichen Ringen. Josef Laiminger konnte im 48-Schuss Programm PP1 Rifle Silber holen und war auch im Standard Revolver 2,75 Zoll / Five Shot mit dem 3. Platz erfolgreich.



Als krönender Abschluss wurde ein Flatscreen, zur Verfügung gestellt von VSGÖ-Vizepräsident Hermann Riedhart, als Hauptpreis unter allen Teilnehmern verlost und ging letztendlich an den Innsbrucker Peter Schinnerl (IHG), der seinen Gewinn erfreut in Empfang nahm.

Während seiner Schlussworte bedankte sich VSGÖ Präsident Josef Laiminger bei der Schützengilde Hopfgarten für eine weitere gelungene Veranstaltung - allen voran bei Oberschützenmeisterin Margarethe Fuchs, welche für die Verpflegung der anwesenden Schützen sorgte, sowie bei PPC1500 Referent Manfred Hörl und seinen Helfern.